

## Sitzungsvorlage Nr. V/2018/0986

**Zuständig:** Fachbereich Tiefbau und Entsorgung  
**Verfasser:** Bömer, Richard



Ahaus, 25.04.2018

### Beratungsfolge

<b>Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt</b>	<b>15.05.2018</b>	<b>TOP Ö</b>	<b>4</b>
<b>Rat</b>	<b>17.05.2018</b>	<b>TOP Ö</b>	<b>11</b>

### Beratungsgegenstand

#### **Hochwasserschutz und ökologische Aufwertung der Gewässer im Stadtgebiet**

- Projektstand zu den geplanten Maßnahmen
- Ergebnis der bisherigen Beratungen in der Projektgruppe zum Thema Hochwasserschutz
- Leitlinien zum Hochwasserschutz an den Gewässern im Stadtgebiet

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt nimmt die Leitlinien zum Hochwasserschutz an den Gewässern im Stadtgebiet Ahaus zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Planungsschritte unter Beachtung der Leitlinien umzusetzen.

Die Grunderwerbsverhandlungen mit den betroffenen Flächeneigentümern sind auf der Grundlage des Prinzipkonzeptes zur Lage und Ausdehnung der Dammanlagen und Retentionsbereiche zu führen.

### Sachdarstellung

Der Projektstand zu den geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz in der Stadt Ahaus wurde dem Rat in der Sitzung am 22. Februar 2017 letztmalig vorgetragen. In dieser Sitzung wurde dem Rat ein Entwurfskonzept zum Hochwasserschutz vorgelegt.

Durch ein Hochwasserrückhaltebecken, bewirkt durch einen Damm entlang des Adenauerringes, und Gewässeraufweitungen im Bereich oberhalb der Ortslage Ahaus und an der Aa-Umflut im Bereich der Ortslage Wessum, soll der Hochwasserschutz für das Gewässersystem der Aa realisiert werden.

Ergänzend hierzu bestehen Planungen für den Ölbach in Ottenstein. Durch Gewässeraufweitungen entlang des Ölbachs und den Bau eines Dammes entlang der Umgehungsstraße K 22 soll auch hier ein Rückhalteraum für Hochwasser entstehen.

Aufgrund der mit den Maßnahmen zum Hochwasserschutz verbundenen ökologischen Aufwertungen ergibt sich eine hohe Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen. Zu den Planungen wurden vom Hochwasserausschuss des landwirtschaftlichen Stadtverbandes Ahaus Bedenken hinsichtlich möglicher Einschränkungen für die angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzungen geäußert. Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde hierzu die Einrichtung einer Projektgruppe zum Thema Hochwasserschutz in der Stadt Ahaus durch den Rat beschlossen. Dem vorgelegten Entwurfskonzept für die Gewässersysteme Aa und Ölbach wurde in der vorgelegten Form nicht

zugestimmt.

Die Projektgruppe zum Thema Hochwasserschutz hat zwischenzeitlich dreimal getagt und ergänzend hierzu fanden Abstimmungsgespräche in kleineren Runden, auch unter Einbindung der unteren Wasser- als auch der Naturschutzbehörde, statt. In diesen Gesprächen wurde die Notwendigkeit der Gewässeraufweitungen für den Hochwasserrückhalt und für die ökologische Entwicklung der Gewässer für das Gewässersystem der Aa ausgiebig diskutiert. Die Anlage von ca. 20 Meter breiten Gewässerkorridoren mittig innerhalb der Retentionsflächen erlaubt eine landwirtschaftliche Nutzung bis an die Böschungskante heran.

Im Rahmen dieser Arbeitssitzungen wurde die Wirkung des Stauraums im Bereich der Retentionsflächen verdeutlicht und die Notwendigkeit in der nun vorgeschlagenen Lage begründet. Eine weitere Minderung der Flächeninanspruchnahme für die Hochwasserretention führt zu einer Minderung des Hochwasserschutzes und die Genehmigungsfähigkeit des Projektes wird in Frage gestellt.

Aufbauend auf einer Bedenkenanzeige des Landwirtschaftlichen Stadtverbandes und der Wasser- und Bodenverbände zu den Hochwasserschutzplanungen wurde eine Stellungnahme der Planungsgemeinschaft Koenzen / Fischer erstellt. Die beiden Sichtweisen wurden in der 3. Sitzung der Projektgruppe in gemeinsam aufgestellten **Leitlinien zum Hochwasserschutz an den Gewässern im Stadtgebiet Ahaus** zusammengefasst. Sie sollen nun bei der Fortführung der Planungen als Arbeitsgrundlage dienen. Das in dem Arbeitspapier dargestellte Prinzipkonzept zur möglichen Lage und Ausdehnung der Dammanlagen und Retentionsbereiche beschreibt die Flächeninanspruchnahme entlang der Aa und Aa-Umflut. Insgesamt hat die derzeit überplante Fläche für die Dammbauten und Retentionsflächen eine Gesamtgröße von ca. 19 Hektar.

Bei Zustimmung des Rates zur weiteren Vorgehensweise ist geplant die Grunderwerbsverhandlungen mit den betroffenen Flächeneigentümern zu führen. Auf der Grundlage der Leitlinien können die Randbedingungen und der Umfang der Planungen allen Betroffenen und Interessierten vorgelegt und erläutert werden. Geringfügige Verschiebungen in der Lage der überplanten Flächen können sich in Abhängigkeit von den jeweiligen Verhandlungsergebnissen ergeben.

Ergänzend hierzu werden die Planungen durch die Planungsgemeinschaft Koenzen / Fischer konkretisiert. Ein Planfeststellungsbeschluss der unteren Wasserbehörde zur baulichen Umsetzung der Maßnahme ist der Stadt Ahaus nur bei Flächenverfügbarkeit in Aussicht gestellt worden.

Auch die Planungen für den Ölbach in Ottenstein sollen nun fortgesetzt werden. Zunächst ist hier die Frage der Überleitung von Abflüssen aus dem Einzugsgebiet Ölbach nach Norden in Richtung Flörsbach zu klären. Auch hier soll ein Prinzipkonzept zur möglichen Lage und Ausdehnung der Dammanlagen und Retentionsbereiche in Abstimmung mit der örtlichen Landwirtschaft und den betroffenen Wasser- und Bodenverbänden erstellt werden. Die Leitlinien könnten übernommen und ggf. auf die örtlichen Verhältnisse übertragen werden. Auf dieser Grundlage können dann auch hier Informationsveranstaltungen und Grunderwerbsverhandlungen folgen.

### Finanzielle Auswirkungen

Ja  Nein

Budget:	<b>Immobilienwirtschaft</b>	<b>01.10</b>
Maßnahme:	Erwerb und Veräußerung von allgemeinem Grundvermögen	0.0000.00010

### Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.640.000

24	Auszahlungen f. d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.300.000
	Ansatz für 2018	-1.100.000
	gem. Investitionsplanung für das Haushaltsjahr 2019	-1.100.000
	gem. Investitionsplanung für das Haushaltsjahr 2020	-1.100.000

Budget:	<b>Gewässer</b>	<b>13.04</b>
Maßnahme:	Hochwasserschutz und ökologische Aufwertung der Gewässer im Stadtgebiet	0.0000.00052

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.000.000
24	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.500.000
	Gem. Investitionsplanung für das Haushaltsjahr 2020	-1.500.000
	gem. Investitionsplanung für das Haushaltsjahr 2021	-1.500.000

**Anlagen**

Anlage 01 – Leitlinien zum Hochwasserschutz an den Gewässern im Stadtgebiet Ahaus